

Nummer 01-0760-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
 8Jx18H2 Typ S 8018 und 9Jx18H2 Typ S 9018
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Auftraggeber Alu Design GmbH & Co. KG
 Hönnestraße 32
 58809 Neuenrade-Küntrop

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	-	-
Typ	S 8018	S 9018
Radgröße	8Jx18H2	9Jx18H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- ϕ (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
D2 W3	S 8018 D2/ohne Ring S 8018 W3/N24 72,6x66,5	5/112/66,6	35	690	2100
D2 W3	S 9018 D2/ohne Ring S 9018 W3/N24 72,6x66,5	5/112/66,6	30	690	2100

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	Alu Design	Alu Design
Radtyp und Ausführung	S 8018 (s.o.)	S 9018 (s.o.)
Radgröße	8Jx18H2	9Jx18H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	HS	HS
Herkunftsmerkmal	Made in GERMANY	Made in GERMANY
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	-

Prüfungen

Die Gutachten Nr. 002159 und Nr. 010739 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 01-0760-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx18H2 Typ S 8018 und 9Jx18H2 Typ S 9018

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	225/40R18	K02 K11	A02 A04 A05
	75-160	245/35R18	K08 K42 K56 R03	A06 A08 A09
	75-160	255/35R18	K42 K50 K56 R03	A12 A14 A19 V18 S01
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	45-145	225/40R18	T88 T89	A02 A04 A05
	45-145	245/35R18	R03 T88 T89	A06 A08 A09 A12 A14 A19 K01 K42 K46 K50 K56 V18 S01
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-142	225/40R18	T88	A02 A04 A05
	55-142	245/35R18	R03 T88	A06 A08 A09 A12 A14 A19 K01 K42 K46 K50 K56 V18 S01
C-Klasse Kombi 203 K e1*98/14*0158*..	75-160	225/40R18	K02 K05 K11 T88 T89	A02 A04 A05
	75-160	245/35R18	K08 K42 K56 R03 T88 T89	A06 A08 A09
	75-160	255/35R18	K42 K50 K56 R03	A12 A14 A19 Car V18 S01
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	95-145	225/40R18	K02 K05 K07 K11T88 T89	A02 A04 A05
	95-145	245/35R18	K08 K42 K56 R03 T88 T89	A06 A08 A09
	95-145	255/35R18	K42 K50 K56 R03	A12 A14 A19 V18 S01
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-270	245/45R18	R35	A02 A04 A05
	220-270	275/40R18	R03	A06 A08 A09 A12 A14 A19 B03 K01 K05 K42 K50 K56 R21 V18 S01
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/40R18	K08 R37 T88	A02 A04 A05
	100-255	245/35R18	K02 K11 K50 R03 T88	A06 A08 A09
	100-255	255/35R18	K04 K42 K50 K56 R03	A12 A14 A19 B01 Cbo Cpe F32 K46 V18 S01
E-Klasse 124 D700, /1, /2	53-162	225/40R18	T88 T89 T92	A02 A04 A05
	53-162	235/40R18	G01 T90 T91	A06 A08 A09
	53-162	245/35R18	R03 T88 T89	A12 A14 A19
	53-162	255/35R18	R03 T90	A59 DB2 K05
				K06 K41 K42 K44 K49 K50 L01 V18 Y15 S01

Austauschblatt vom 18.05.2001

Nummer 01-0760-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
 8Jx18H2 Typ S 8018 und 9Jx18H2 Typ S 9018
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse 124C E499, /1	97-162	225/40R18	T88 T89 T92	A02 A04 A05
	97-162	235/40R18	G01 T91 T92	A06 A08 A09
	97-162	245/35R18	R03 T88 T89	A12 A14 A19
	97-162	255/35R18	R03 T90	K05 K06 K41 K42 K44 K49 K50 L01 V18 Y15 S01
E-Klasse 124T E081, /1	53-162	225/40R18	T88 T89 T92	A02 A04 A05
	53-162	235/40R18	G01 T91 T92	A06 A08 A09
	53-162	245/35R18	R03 T88 T89	A12 A14 A19
	53-162	255/35R18	R03 T90	A59 K05 K06 K41 K42 K45 K49 K50 L01 V18 Y15 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-260	235/40R18	K02	A02 A04 A05
	55-260	255/35R18	K04 K42 R03	A06 A08 A09
	55-260	265/35R18	K04 K42 R03	A12 A14 A19 B01 F32 K06 K08 R70 V18 S01
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	83-260	235/40R18	K02 K06	A02 A04 A05
	83-260	265/35R18	K04 K42 K46 R03	A06 A08 A09 A12 A14 A19 B01 F32 K08 R70 V18 S01
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	235/50R18	K02 R35 137	A02 A04 A05
	110-300	245/45R18	K02 R70 140	A06 A08 A09
	110-300	255/45R18	K42 R35 138	A12 A14 A19
	110-300	275/40R18	K42 R03 140	K05 K50 R21 V18 S01
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	235/50R18	K02 R35 137	A02 A04 A05
	205-290	245/45R18	K02 R70 140	A06 A08 A09
	205-290	255/45R18	K42 R35 138	A12 A14 A19
	205-290	275/40R18	K42 R03 140	K05 K50 R21 V18 S02
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-225	245/45R18	R35	A02 A04 A05
	145-225	275/40R18	R03	A06 A08 A09 A12 A14 A19 B51 K01 K07 K42 K44 K46 K50 NBFR21 V18 S02

Nummer 01-0760-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx18H2 Typ S 8018 und 9Jx18H2 Typ S 9018

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
SL 129 F142, e1*96/27*0058*..	140-290	235/40R18		A02 A04 A05
	140-290	245/40R18		A06 A08 A09
	140-290	265/35R18	K02 K08 R03	A12 A14 A19
	140-290	275/35R18	K02 K08 R03	R21 V18 S01
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/40R18	K01 K02 K05 K08 K11	A02 A04 A05
	100-160	245/35R18	K04 K42 K50 K56 R03	A06 A08 A09
	100-160	255/35R18	K04 K42 K50 K56 R03	A12 A14 A19 F32 V18 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifendruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

Nummer 01-0760-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx18H2 Typ S 8018 und 9Jx18H2 Typ S 9018
Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

A59 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

B01 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit 4-Kolben-Bremssätteln.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B51 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifenkombination zum Bremsschlauch, zum Verschleißanzeige- oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

DB2 Für Fahrzeugausführungen mit 205kW (400E) ist das Sonderrad nur zulässig mit Bremsanlage der 24 Ventiler.

F32 Auf ausreichend Abstand zwischen Rad-Reifen-Kombination und oberem Tragelenk an Achse 1 ist zu achten.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

Nummer 01-0760-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx18H2 Typ S 8018 und 9Jx18H2 Typ S 9018
Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

Nummer 01-0760-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
 8Jx18H2 Typ S 8018 und 9Jx18H2 Typ S 9018
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T92 Reifen (LI92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V18 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 2	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18
Nr. 3	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 4	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 245/40R18, 315/30R18
Nr. 5	235/50R18	255/45R18
Nr. 6	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 7	245/40R18	255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	245/45R18	275/40R18
Nr. 9	255/40R18	275/35R18, 285/35R18
Nr.10	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr.11	255/50R18	285/45R18
Nr.12	255/55R18	285/50R18
Nr.13	265/35R18	315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Y15 5-Gang-Automatik Kunststoffabdeckung Ölkühler linke Seite nacharbeiten

Nummer 01-0760-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8Jx18H2 Typ S 8018 und 9Jx18H2 Typ S 9018
Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG



137 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1370 kg.

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg.

140 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1400 kg.

Hinweise zu den Sonderrädern
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 2000.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 10.April 2001

Coen

00031058.DOC